

Grossbritannien: Anglikaner-Basis ist mehrheitlich für Homo-Ehe

Die Mehrheit der Church of England-Mitglieder sind für die gleichgeschlechtliche Ehe. Nun muss nur noch ein Umdenken bei den Kirchenoberen stattfinden.

Auch die jüngste Umfrage zeigt, dass sich wieder deutlich mehr Gläubige der Church of England für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare aussprechen als jene, welche dagegen sind. Eine erfreuliche Entwicklung, wenn man bedenkt, dass die Zustimmung 2013 bei gerade einmal 38 Prozent lag...



Es ist wie in so manchen Ländern, etwa auch der Schweiz, in welchen sich die Bevölkerung weit offener gegenüber LGBTI+ Anliegen zeigt wie die Politik. Dieses Bild zeigt sich auch in der Church of England, in welcher eine deutliche Mehrheit der Gläubigen die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare befürwortet. Anhand der vergangenen Umfragen lässt sich auch ablesen, welcher rasanter Wandel diesbezüglich an der Basis der Kirche stattgefunden hat.

Noch im Jahr 2013 sprachen sich lediglich 38 Prozent für eine Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare aus und 47 Prozent waren dagegen. Nur drei Jahre später hatte sich das Verhältnis quasi gedreht und bereits 45 Prozent waren mit der Ehe für alle einverstanden, während 37 Prozent sich dagegen aussprachen. Nun, in der jüngsten YouGov-Umfrage konnten die Befürworter der gleichgeschlechtlichen Ehe nochmals leicht zulegen. Dafür wurden 5169 Mitglieder der Church of England aus ganz Grossbritannien befragt, darunter 1'171 Anglikaner in England.

So stellten sich nun 48 Prozent der Mitglieder der Church of England hinter die Ehe für alle und nur noch 34 Prozent beurteilten diese Form der Ehe als falsch. Je nach Bevölkerungsgruppe zeigen sich aber nach wie vor grosse Unterschiede. So war etwa die Unterstützung der Kirchenmitglieder in London mit 68 Prozent am höchsten. Bezüglich der Geschlechter zählten 53 Prozent der Frauen zu den Befürwortern, während der Anteil der Männer nur bei 41 Prozent lag.

Wie immer bei diesen Fragen bezüglich LGBTI+ Anliegen, so zeigte sich auch hier ein Graben zwischen den Generationen: So gehören bei den über 65-Jährigen nur 30 Prozent zu den Befürwortern der Ehe für alle, 48 Prozent sind dagegen. Am Grössten ist die Zustimmung bei den 18- bis 24-Jährigen mit 74 Prozent. Doch auch bei den 25- bis 49-Jährigen ist der Prozentsatz mit 71 fast ähnlich hoch. Bei ihnen liegt die Zahl der Gegner der gleichgeschlechtlichen Ehe bei nur 17 Prozent. Das Verhältnis bei den 50- bis 65-Jährigen liegt zudem bei 52 zu 30 Prozent für die Befürworter der Ehe für alle.

Diese Zahlen stellen die Kirche einmal mehr auf den Prüfstand: Erst vor wenigen Wochen ertete die Church of England mächtig Kritik, als die Bischöfe eine Richtlinie veröffentlichten, wonach Sex nur in heterosexuellen Ehen stattfinden solle. Jene in einer heterosexuellen oder gleichgeschlechtlichen Beziehung sollen nur eine sexuell abstinente Freundschaft pflegen. Der Aufruhr darüber war so gross, dass sich die Kirche schliesslich dafür entschuldigt hat.